

## Öffentliche Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt

Gremium: Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt  
Datum: Donnerstag, 19.09.2024  
Uhrzeit: 18:00 Uhr  
Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der Städteregion Aachen, Zollernstraße 16, 52070 Aachen

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Halice Kreß-Vannahme	

##### Stimmberechtigte Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Manfred Bausch SRTM	
Margret Roitzsch SRTM	
Claudia Cormann SRTM	
Thomas Göttgens SRTM	
Sonia Siller SRTM	Vertretung für: Katharina Grudin
Birgitt Lahaye-Reiß SRTM	
Lars Lübben SRTM	
Ralf Marleaux SRTM	
Sascha Mohr SRTM	
Anne Eickholt-Schippers sB	Vertretung für: Elisabeth Paul
Melanie Seufert SRTM	
Mahnaz Syrus SRTM	
Volker Thelenz SRTM	
Hans Emonds sB	
Horst Herberg sB	
Volker Lauven sB	Vertretung für: Tobias Kogel
Jutta Lehnen sB	
Thorsten Schlebusch sB	
Astrid Siemens sB	

### Beratende Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Heike Keßler-Wiertz	Vertretung für: Axel Fielen

### Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Dr. Michael Ziemons Dezernent III	
Angelika Hirtz Amtsleiterin A 50	
Stephan Xhonneux A 50	
PD Dr. Monika Gube Amtsleiterin A 53	

### Schriftführung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Gabi Kirch Dezernat III	

### **Abwesend**

### Stimmberechtigte Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Katharina Grudin SRTM	entschuldigt
Elisabeth Paul III. stellv. Städteregionsrätin	entschuldigt
Tobias Kogel sB	entschuldigt

### Beratende Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Axel Fielen	entschuldigt
Dr. Catharina Jacobskötter	unentschuldigt
Margarita Linker	unentschuldigt
Ahmed Brimil	unentschuldigt

### Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Jan Röder Amtsleiter A 46	entschuldigt
Heinz Müller A 53	entschuldigt
Antje Rüter Amtsleiterin A 58	entschuldigt

### **Gäste:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Maria Jordan	Leiterin SOLWODI NRW e. V. in Aachen

Die Vorsitzende, Frau SRTM Kreß-Vannahme, eröffnete um 18:00 die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt. Sie begrüßte die Anwesenden, die Zuhörenden und die Leiterin des SOLWODI NRW e. V. in Aachen, Frau Jordan, als Gast.

Vor Einstieg in den offiziellen Teil der Sitzung informierte die Vorsitzende die Anwesenden, dass das Städteregionstagsmitglied Frau Gudrun Ritzen am 16.09.2024 plötzlich und unerwartet verstorben sei. Frau Ritzen sei viele Jahre Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt gewesen und habe sich hier auch als Sprecherin der CDU-Städteregionstagsfraktion stets mit großem Engagement eingebracht und eingesetzt. Die Nachricht von ihrem Tod habe große Bestürzung ausgelöst. Frau SRTM Kreß-Vannahme sprach der CDU-Städteregionstagsfraktion auch im Namen der früheren Ausschussvorsitzenden, Frau SRTM Köster und Frau Schulz ihr Beileid aus und bat um einen kurzen Moment des stillen Gedenkens. Hierzu bat sie die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig war. Anschließend beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt einstimmig folgende

## **Tagesordnung**

### Öffentliche Sitzung

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1.	Einwohnerfragestunde gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Erfahrungsbericht zur Schutzwohnung für obdachlose Frauen, die Opfer von Zwangsprostitution, Menschenhandel und Gewalt geworden sind	<b>2024/0363</b>
3.	Streetwork in Herzogenrath im Rahmen der Suchthilfeplanung in der StädteRegion Aachen; Antrag des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Aachen vom 26.01.2024 auf Verlängerung des Angebots	<b>2024/0064-E1</b>
4.	Freiwillige Förderung im Gesundheitsbereich; Antrag des Caritasverbandes für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V. vom 27.08.2024 zur Förderung der Maßnahme "Querbeet" in der StädteRegion Aachen	<b>2024/0365</b>
5.	Ehrenamtliche Pflegekräftebeauftragte in der StädteRegion Aachen; Erfahrungsbericht 2023/2024	<b>2024/0362</b>

- |      |  |                     |
|------|--|---------------------|
| 6.   | Etablierung eines Pflegeinternats in der StädteRegion Aachen - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 12.07.2024 | <b>2024/0289</b>    |
| 6.1. | Etablierung eines Pflegeinternats in der StädteRegion Aachen - Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 12.07.2024 | <b>2024/0289-E1</b> |
| 7.   | Bericht zur Krankenhausplanung in der StädteRegion Aachen - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 27.08.2024    | <b>2024/0384</b>    |
| 7.1. | Bericht zur Krankenhausplanung in der StädteRegion Aachen - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 27.08.2024    | <b>2024/0384-E1</b> |
| 8.   | Aktuelle Entwicklungen im Budget des Amtes für Soziales und Senioren   | <b>2024/0371</b>    |
| 9.   | Information zur vorläufigen Mittelausstattung für die Jobcenter 2025   | <b>2024/0374</b>    |
| 10.  | Entgeltordnung für Leistungen des Gesundheitsamtes   | <b>2024/0360</b>    |
| 11.  | Beschlusskontrolle   | <b>2024/0391</b>    |
| 12.  | Anfragen und Mitteilungen  |                     |

#### Nichtöffentliche Sitzung

- | <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>            | <b>Vorlage</b> |
|------------|---------------------------|----------------|
| 1.         | Anfragen und Mitteilungen |                |

## **Niederschrift - Öffentliche Sitzung**

Datum: Donnerstag, 19. September 2024  
Uhrzeit: 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

---

### **Zu 1. der Tagesordnung:**

#### **Einwohnerfragestunde gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse**

Es lagen keine schriftlichen oder mündlichen Fragen vor.

---

### **Zu 2. der Tagesordnung:**

**2024/0363**

**Kenntnisnahme**

#### **Erfahrungsbericht zur Schutzwohnung für obdachlose Frauen, die Opfer von Zwangsprostitution, Menschenhandel und Gewalt geworden sind**

Frau Jordan stellte anhand einer Präsentation das Ausstiegsprojekt für Frauen in der Prostitution dar. Sie ging auf die Zielgruppe und die Ziele ein und informierte darüber, wie eine Unterstützung im konkreten Fall aussehen könne. Wichtig sei es, die Frauen aus den Abhängigkeitsverhältnissen zu verhelfen, damit sie ihren Alltag wieder selbstständig bewältigen können. Hierzu seien starke Vernetzungen wichtig, um Bedarfe ganz individuell bedienen zu können.

Die Ausschussmitglieder bedankten sich bei Frau Jordan für den aufschlussreichen Vortrag. Nach einem fachlichen Austausch im Gremium und der Beantwortung von Einzelfragen, u. a. zur Wahrung der Anonymität bei Risikogefährdung, zu Wartelisten, Unterstützungsmöglichkeiten für Frauen im Dunkelfeld sowie der durchschnittlichen Dauer eines Aufenthalts, nahm der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Anlage 1 Präsentation Schutzwohnung

---

### **Zu 3. der Tagesordnung:**

**2024/0064-E1**

**Vorberatung**

#### **Streetwork in Herzogenrath im Rahmen der Suchthilfeplanung in der StädteRegion Aachen; Antrag des Diakonisches Werks im Kirchenkreis Aachen vom 26.01.2024 auf Verlängerung des Angebots**

Für die SPD-Städteregionstagsfraktion bedankte sich Herr Herberg für den Kompromiss, der gemeinsam erarbeitet worden sei. Frau SRTM Siller wies für die DIE LINKE-Städteregionstagsfraktion darauf hin, dass es sich nach ihren Informationen bei den Adressaten des Angebots weniger um Obdachlose, sondern vielmehr um Suchtkranke handle. Sie habe daher die Erwartung, dass die StädteRegion hier im Rahmen der Suchthilfe weiter begleitend tätig sei und bat die Verwaltung, dies zu prüfen. Herr SRTM Lübben bedankte sich im Namen der Städteregionstagsfraktionen von CDU und GRÜNEN für den vorliegenden Beschlussvorschlag. Nach dem einvernehmlich erzielten Kompromiss unter allen Beteiligten sprach er sich dafür aus, die Angelegenheit nicht erneut zu öffnen für weitere Diskussionen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Städtereionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stimmt der Fortführung des Projektes „Aufsuchende Alkohol- und Drogenintervention Herzogenrath“ unter finanzieller Beteiligung der StädteRegion Aachen letztmalig für das Jahr 2025 zu.
2. Er stellt fest, dass die Gesamtkosten im Jahr 2025 rd. 80.000 € betragen und stimmt der anteiligen Kostenübernahme durch die StädteRegion Aachen in Höhe von bis zu 68.000 € (= 85 %) unter der Maßgabe zu, dass die Stadt Herzogenrath den verbleibenden Anteil von 12.000 € (= 15 %) übernimmt. Die Kostenverteilung erfolgt damit analog der für die Jahre 2023 und 2024 getroffenen Vereinbarung.
3. Er beauftragt die Verwaltung, letztmalig Mittel in Höhe von 68.000 € in den Budgetentwurf für 2025 aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			<b>X</b>

---

**Zu 4. der Tagesordnung: 2024/0365 Vorberatung**  
**Freiwillige Förderung im Gesundheitsbereich;**  
**Antrag des Caritasverbandes für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-**  
**Land e. V. vom 27.08.2024 zur Förderung der Maßnahme "Querbeet" in**  
**der StädteRegion Aachen**

Für die Städtereionstagsfraktionen von CDU und GRÜNEN stellte Herr SRTM Lübben fest, dass weiterer Beratungsbedarf bestehe. Er beantragte daher, heute keine Beschlussempfehlung abzugeben und den Antrag des Caritasverbandes zu verweisen in die politischen Haushaltsberatungen für 2025. Es handle sich hier um ein sehr sinnvolles, sichtbares Projekt, das von den Fraktionen unbedingt unterstützt werde. Dennoch müsse zunächst eine Finanzierungsmöglichkeit gefunden werden. Vor dem Hintergrund der zu TOP 8. zu beratenden Vorlage, die ein enormes Defizit im Bereich des Sozialbudgets bereits für 2024 ankündige, könne er zwar keine Versprechungen machen, dass es eine Chance auf Berücksichtigung im Haushalt gebe. Dennoch wolle man das Projekt nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt ablehnen.

Für die FDP-Städtereionstagsfraktion ergänzte Frau SRTM Cormann, dass man bis dahin ggf. auch Klarheit habe, ob und in welchem Umfang sich die Stadt Aachen an der Maßnahme beteilige.

Das Gremium war sich einig, dass von politischer Seite zusammen mit den am Projekt Beteiligten ein neuer Vorschlag erarbeitet werden müsse mit dem Ziel, Mittel hierfür in den Haushalt 2025 einstellen zu können. Ob dies gelingen könne, sei zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig offen.

---

**Zu 5. der Tagesordnung: 2024/0362 Kenntnisnahme  
Ehrenamtliche Pflegekräftebeauftragte in der StädteRegion Aachen;  
Erfahrungsbericht 2023/2024**

Die Vorsitzende, Frau SRTM Kreß-Vannahme, bedankte sich bei den beiden Pflegekräftebeauftragte im Namen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt für die engagierte Arbeit mit spürbaren Effekten für die Pflegekräfte in der StädteRegion. Einzelne Nachfragen, u. a. zu den Schulbesuchen, der Mobilität und den regelmäßigen Sprechstunden, wurden von Frau Siemens beantwortet. Sie wies abschließend auf das in der kommenden Woche anstehende Gespräch für die mobilen Pflegedienste hin, das von den beiden Vorsitzenden der Fachausschüsse von Stadt und StädteRegion Aachen angeboten werde und an dem sich neben den sozialpolitischen Sprecher\_innen auch die Vertreter\_innen der Verwaltung beteiligen würden. Ein solcher Austausch finde ihres Wissens nach erstmalig statt und sie begrüße diesen sehr.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 6. der Tagesordnung: 2024/0289 Vorberatung  
Etablierung eines Pflegeinternats in der StädteRegion Aachen - Antrag  
der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 12.07.2024**

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 6. und TOP 6.1. wurden zusammengefasst.

---

**Zu 6.1. der Tagesordnung: 2024/0289-E1 Vorberatung  
Etablierung eines Pflegeinternats in der StädteRegion Aachen - Antrag  
der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 12.07.2024**

Für die FDP-Städteregionstagsfraktion erläuterte Frau SRTM Cormann den Antrag und führte ergänzend zu den Gründen aus. Sie dankte der Verwaltung für den weitergehenden Beschlussvorschlag und kündigte an, diesem zuzustimmen. Die Ausschussmitglieder sprachen sich übereinstimmend unterstützend aus und betonten, dass jede Anregung, die dazu beitrage, die Situation in der Pflege zu verbessern, willkommen sei. Herr SRTM Lübben bat darum, im Rahmen des weiteren Prozesses den Begriff des Internats nicht zu eng auszulegen, wenn das Vorhaben an den formalen Vorgaben für ein Internat (z. B. Betreuungsschlüssel) scheitern sollte. Ggf. reiche es auch, einen „Wohnraum für Azubis in der Pflege“ bereitzustellen. Darüber hinaus bat er darum, unbedingt auch die GeWoGe in den Prozess einzubinden und das Vorhaben ggf. auszuweiten auf andere Berufe. Insgesamt bat er um eine größtmögliche Flexibilität im Rahmen des Prozesses.

Es bestand Einvernehmen, dass Beschlussvorschlag B) der weitergehende sei und nur über diesen Vorschlag abgestimmt werden solle.

Herr SRTM Mohr bat darum, diesen Vorschlag in Ziffer 2. zu ergänzen und hinter den Worten „... Vertreter\_innen der Fraktionen“ die Worte „und Gruppen“ einzufügen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Prozess anzustoßen, in dem geprüft wird, inwieweit es ein inhaltlich und wirtschaftlich tragfähiges Konzept für die Etablierung eines Pflegeinternats in der StädteRegion Aachen geben kann. Dabei sollen die im Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion aufgeführten Aspekte berücksichtigt werden (vgl. Sitzungsvorlage 2024/0289).
2. Der Prozess erfolgt unter Beteiligung der Geschäftsführer der Rhein-Maas-Klinikum GmbH in Würselen, der Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH in Würselen, des Senioren- und Betreuungszentrums der StädteRegion Aachen in Eschweiler, der Beteiligungsverwaltung sowie von Vertreter\_innen der Fraktionen und Gruppen im Städteregionstag.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt über den Fortgang und die Ergebnisse im Rahmen des Prozesses zu berichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			<b>X</b>

---

### **Zu 7. der Tagesordnung: 2024/0384 Kenntnisnahme Bericht zur Krankenhausplanung in der StädteRegion Aachen - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 27.08.2024**

Die Beratung zu TOP 7. und TOP 7.1. wurden zusammengefasst.

---

### **Zu 7.1. der Tagesordnung: 2024/0384-E1 Kenntnisnahme Bericht zur Krankenhausplanung in der StädteRegion Aachen - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 27.08.2024**

Nachdem Herr Herberg für die SPD-Städteregionstagsfraktion den Antrag kurz erläutert hatte, nahm der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

### **Zu 8. der Tagesordnung: 2024/0371 Kenntnisnahme Aktuelle Entwicklungen im Budget des Amtes für Soziales und Senioren**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

### **Zu 9. der Tagesordnung: 2024/0374 Kenntnisnahme Information zur vorläufigen Mittelausstattung für die Jobcenter 2025**

Herr SRTM Bausch informierte darüber, dass die Thematik im Jobcenterbeirat intensiv diskutiert worden sei. Die mehr als erheblichen Einschnitte würden eine bedrohliche Entwicklung und insgesamt ein schweres Jahr 2025 erwarten lassen. Die Diskussionen würden sogar so weit gehen, dass die Arbeitsfähigkeit des Jobcenters in Frage gestellt werden müsse.



Insbesondere bei den aktivierenden Maßnahmen am Arbeitsmarkt würden deutliche Rückschritte gemacht.

Herr SRTM Lübben ergänzte, dass insbesondere das Instrument des § 16 i SGB II (Teilhabechancengesetz) sehr erfolgreich funktioniere, wenn es auch anfangs deutlich kostenintensiver sei. Es würden am Ende rd. 50 % der Teilnehmenden in den regulären Arbeitsmarkt vermittelt, wo keine Zuschüsse/Förderungen mehr notwendig seien. Durch die angekündigten Einsparungen müsse jedoch künftig wieder die Arbeitslosigkeit finanziert werden.

Für die Verwaltung machte Herr Dr. Ziemons deutlich, dass das Teilhabechancengesetz das einzige Instrument sei, über das Mittel im Rahmen des Passiv-Aktiv-Transfers generiert würden und mit denen dann neue Projekte finanziert werden könnten. Solche Maßnahmen künftig nicht mehr anbieten zu können, sei ganz besonders bitter. Dies in Verbindung mit einer sinkenden Zahl an Ausbildungsplätzen und einer steigenden Arbeitslosenzahl stelle eine Entwicklung dar, die besorgniserregend sei. Die absehbaren Kürzungen hätten unmittelbare und konkrete Auswirkungen auch auf die Träger und Institutionen in der StädteRegion, bei denen schließlich viel Expertise und Fachwissen verloren gehe, wenn keine Angebote mehr gemacht werden könnten.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 10. der Tagesordnung: 2024/0360 Vorberatung**  
**Entgeltordnung für Leistungen des Gesundheitsamtes**

Auf Nachfrage beantwortete Frau PD Dr. Gube einzelne Rückfragen der Gremiumsmitglieder.

**Beschlussempfehlung:**

Der Städtereionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt die der Sitzungsvorlage 2024/0360 als Anlage 1 beigefügte Entgeltordnung für Leistungen des Gesundheitsamtes.
2. Gegebenenfalls nachträglich notwendige Änderungen, die die wesentlichen Inhalte und Regelungen der Entgeltordnung nicht berühren (z. B. redaktioneller Art), gelten als mitbeschlossen; die Anpassung der Entgeltordnung erfolgt im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			<b>X</b>

---

**Zu 11. der Tagesordnung: 2024/0391 Kenntnisnahme**  
**Beschlusskontrolle**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

---

**Zu 12. der Tagesordnung:  
Anfragen und Mitteilungen**

Es lagen keine Wortmeldungen vor, so dass die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr geschlossen wurde.

gez.: Halice Kreß-Vannahme  
Vorsitz

gez.: Gabi Kirch  
Schriftführung